

Deutscher Wetterdienst
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Freitag, 28.11.2025 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Zum Samstag hin gebietsweise Unwetter durch gefrierenden Regen. Am Samstag nach Südosten abziehender Regen, allenfalls kurze Auflockerungen.

Wetter- und Warnlage:

Eine Hochdruckbrücke reicht von Spanien über Bayern hinweg bis nach Osteuropa. In der Nacht zum Samstag zieht die Kaltfront von Tief Yonatan von Nordwesten her durch und beendet den Hochdruckeinfluss in Südbayern.

UNWETTER durch GLATTEIS:

In der Nacht zum Samstag in Altbaiern und Schwaben gebietsweise Glatteis durch gefrierenden Regen, am Samstagmorgen schwerpunktmäßig noch in Niederbayern.

GLÄTTE:

In der Nacht zum Samstag in den Alpentälern durch geringen Nieselregen oder geringen Schneefall.

FROST:

In der Nacht zum Samstag in Altbaiern und Schwaben leichter Frost bis -3 Grad, am Alpenrand und in den Alpentälern mäßiger Frost bis -7 Grad.

Vorhersage:

Heute überwiegend grau und trüb, vereinzelt geringer Nieselregen. Im Alpenvorland und in den Alpen hingegen ungestörter Sonnenschein bei tiefblauem Himmel. Kalte -1 Grad im Passauer Land, milde +7 Grad in Mainfranken. Kaum Wind, in Franken mäßiger Wind aus Süd bis Südwest.

In der Nacht zum Samstag aufziehende Regenwolken, dabei zunächst von Oberfranken bis zum Allgäu, später auch in Ober- und Niederbayern Gefahr von stellenweise gefrierendem Regen mit Unwetter durch Glatteis. In Mainfranken kaum Temperaturänderung bei +6 Grad, von Oberfranken bis Schwaben leichter, in den Alpen mäßiger Frost bis -7 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 29.11.2025 in Bayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: gefrierender Regen / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Im Laufe der Nacht von Nordwesten her Erwärmung, am Alpenrand und besonders in Niederbayern aber weiter hohe Glatteisgefahr.

Am Samstag in den Morgenstunden im Südosten vom Oberpfälzer Wald bis zum Oberland noch hohe Glatteisgefahr mit Unwetter durch gefrierenden Regen, spätestens am Mittag aber Übergang in normalen Regen. In Franken und Schwaben im Tagesverlauf zunehmend trocken und kurze Auflockerungen. Mäßig kalte +1 Grad an den östlichen Mittelgebirgen und bis zu milden 9 Grad in Mainfranken. Schwacher Südostwind.

In der Nacht zum Sonntag häufig Aufklaren samt hoher Glättegefahr. Stellenweise Nebel, in Franken von Westen her wieder neue Wolken. Hier Tiefstwerte 7 bis 3 Grad, in den Alpen und im südlichen Bayerwald leichter Frost bis -4 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Sonntag 30.11.2025 in Bayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Von der Oberpfalz bis Südostbayern Eisglätte nicht ausgeschlossen!

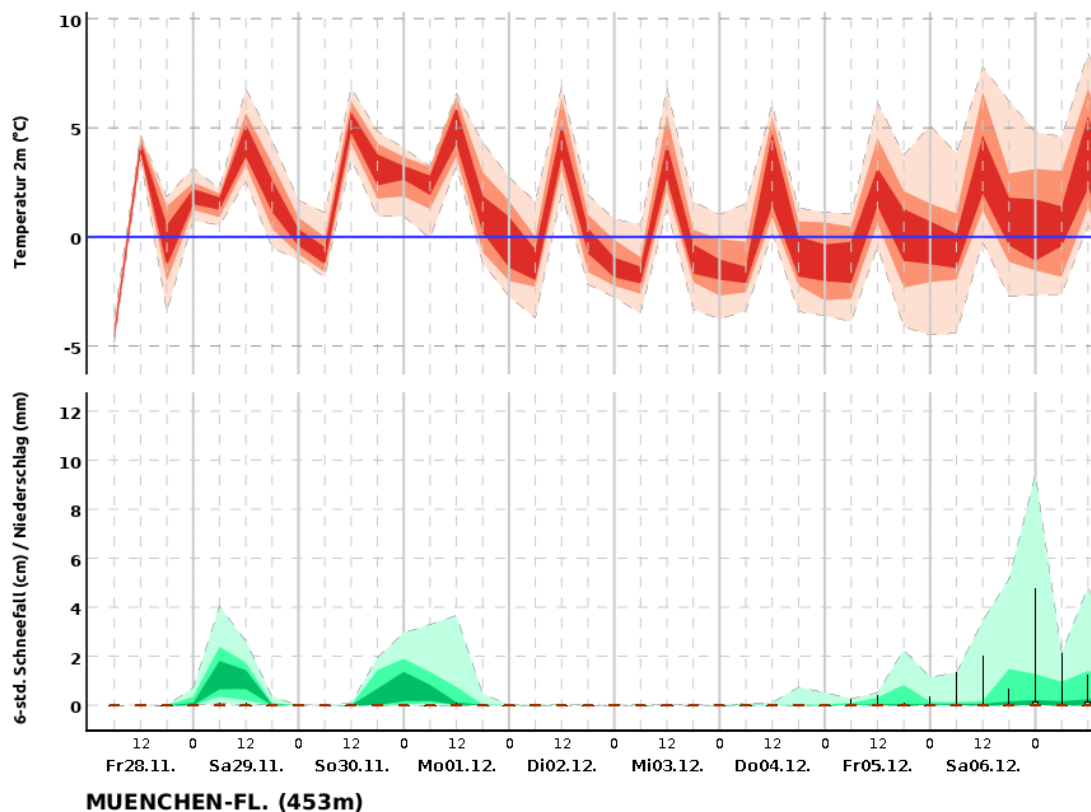
Am Sonntag in Ober- und Niederbayern in der ersten Tageshälfte weitgehend freundlich bei dichter, hoher Bewölkung. In Franken sowie im Süden in der zweiten Tageshälfte aufkommender Regen oder Nieselregen. Mild bei 5 bis 8 Grad. Schwacher Wind um West.

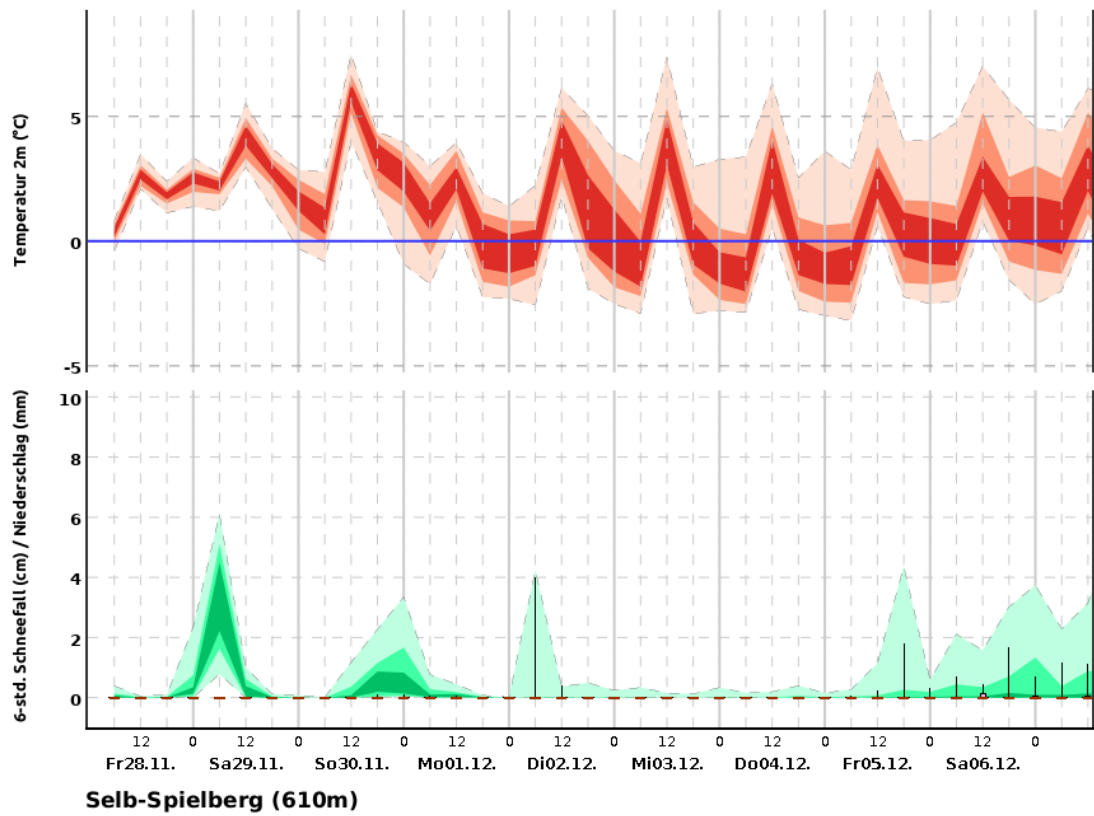
In der Nacht zum Montag in Nordbayern zunehmend trocken, bei Aufklaren vereinzelt Frost und geringe Glätte. In Südbayern Regen und Nieselregen, aber nur in den Alpen und hier nur in höhergelegenen Tälern geringer Neuschnee. Tiefstwerte +3 bis -1 Grad.

Am Montag im westlichen Franken und an den Alpen zeitweise Sonnenschein, von den östlichen Mittelgebirgen bis zum Chiemsee hingegen überwiegend bedeckt. Niederschlagsfrei. 2 bis 7 Grad. Schwacher Wind aus Ost bis Süd.

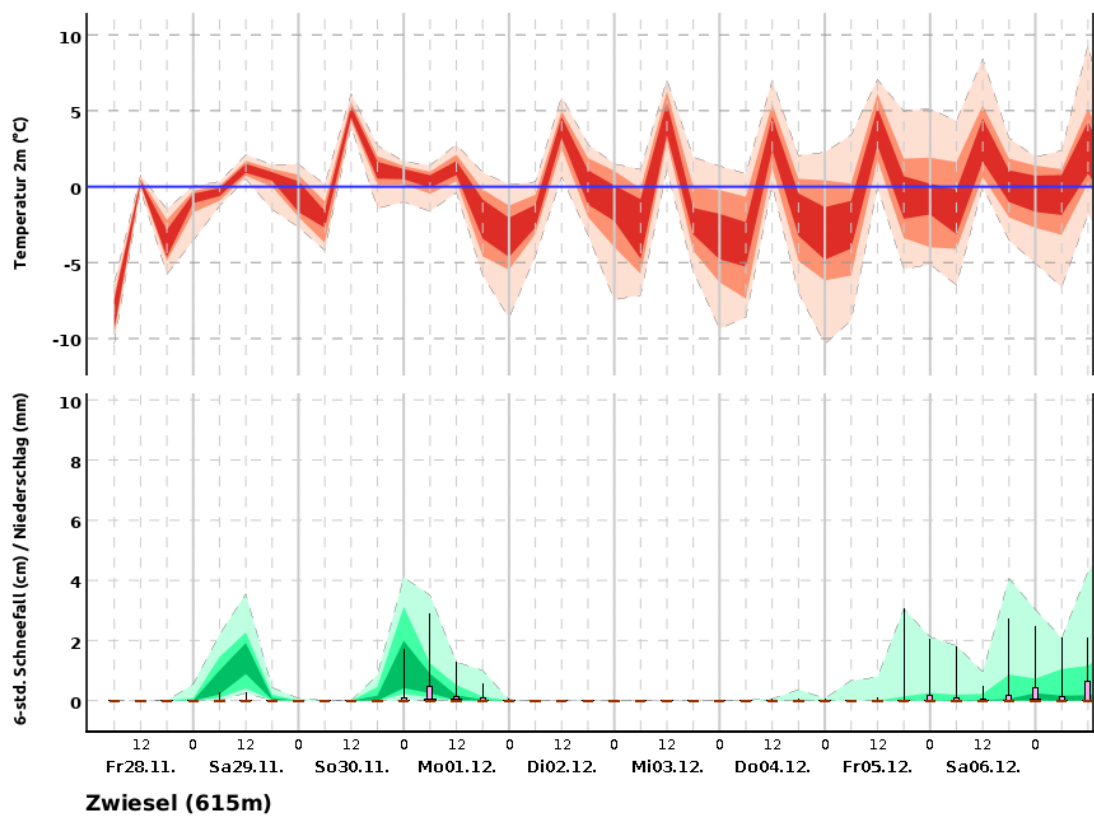
In der Nacht zum Dienstag unterschiedlich, überwiegend aber stark bewölkt. Von der Fränkischen Alb bis nach Südbayern, nicht aber in den Alpen, oft dichter Nebel. Tiefstwerte +1 bis -3, in den Alpen bis -7 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald*

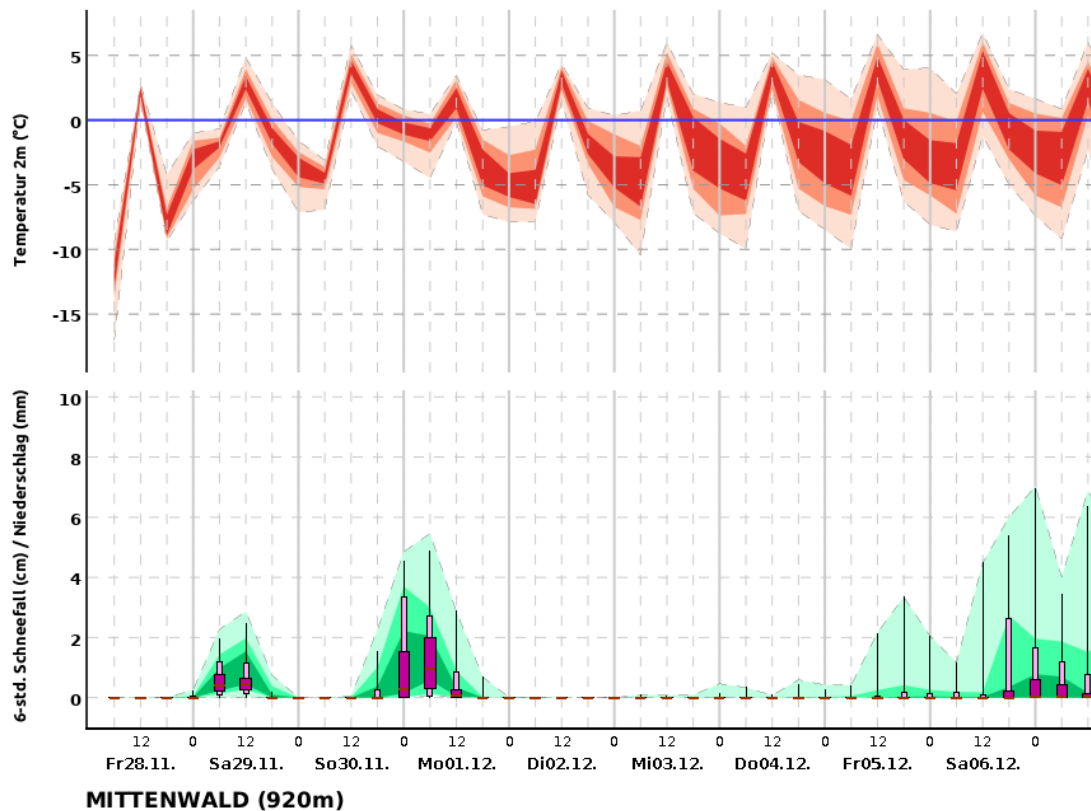




©2025 Deutscher Wetterdienst

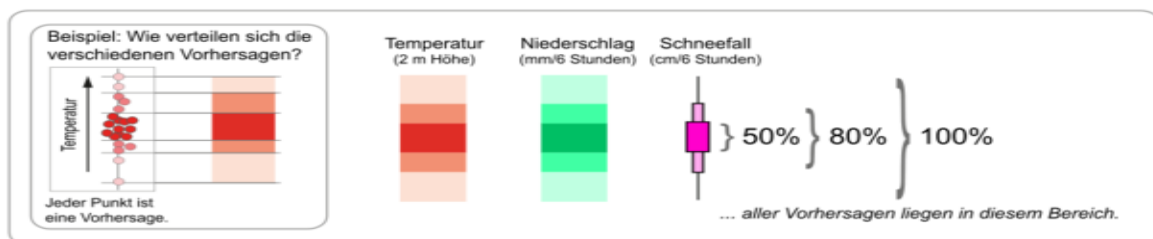


©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Jens Kühne,
 M.Sc. Meteorology